

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe**

Die Handschriften von St. Peter im Schwarzwald - Die Papierhandschriften

**Niebler, Klaus**

**Wiesbaden, 1969**

St. Peter pap. 19

[urn:nbn:de:bsz:31-7369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7369)

100<sup>r</sup>–136<sup>v</sup> Tagzeitengebete vom Leiden Christi zum Gründonnerstag und Karfreitag ›Dis sind die VII zit von den liden vnsers (!) von erst ein gebett‹ Dissi ist die meinung der mein: So sprich drisig pater noster vnd aue Maria vnserm herr zü lob . . . Ich lob dich hohe friheit götliches wesen . . . ; (101<sup>v</sup>) ›Diß ist die erste vesper an dem grenen dunrstag‹; (131<sup>r</sup>) ›Die vesper von der ableßung‹; (134<sup>r</sup>) ›Diß ist die complet zit zü der begrebd‹ Zü komplet zit nam Joseph vnd Nycodemus vnsern lieben herren also tod vnd wudent in . . . – (136<sup>v</sup>) noch von der süße des himelriches daz verliche vnß vnser lieber herr. Amen. Biten got vir mich arme S(wester) Anna.

136<sup>v</sup>–143<sup>r</sup> Gebete für Verstorbene. Initien s. Register.

144<sup>r</sup>–164<sup>r</sup> Beichttraktat ›Hie vindent ir geschriben von rüw vnd von bicht vnd von buß . . .‹ Es sind vil menschen die ir bichten wenig oder gar nitz hilfet von drier sach wegen . . . – noch sinem bösten vermügen ongeuerd daz helf vns Jhus Maria sunn. Amen. Druck: GW 3770, weitere Drucke s. GW. – 164<sup>v</sup> leer.

165<sup>r</sup>–174<sup>r</sup> Nachträge, 16. Jh:

(165<sup>r</sup>) Deutscher Dekalog, am Ende gereimt *Du solt glouben an einen got . . . Das sind die XI pott vnd Moises lerr / wer der ains bricht oder mer . . .*; (165<sup>v</sup>–174<sup>r</sup>) Betrachtungen und Gebete. Item der streych die Jhu wurden geben . . . ; (166<sup>r</sup>) *Ich bitt dich durch die krafft der syben wort . . .*; weitere Gebete s. Register; (173<sup>v</sup>) *O du vrsprünglicher brun aller weyßheit wie bist du so gar versigen . . . – o du clore gotheit hilff vns lieber herr zü der ewigen selikeit. Amen.* Aus dem Seuse-Umkreis, vgl. Hs St. Peter pap. 44, 93<sup>r</sup> und die Drucke bei K. RUH, Heinrich von St. Gallen, 1940 S. 174 Anm. 41 und G. EIS, Stifter-Jahrbuch 8 (1964) 170–172; (174<sup>r</sup>) Gebet des Papstes Alexander VI. zu Anna Selbdritt. *Gegrüsset syestu Maria . . . vnd gesegnet sy Anna din heillige mütter . . .* – 174<sup>r</sup> Besitzvermerk s. o., sonst leer.

St. Peter pap. 19

## Meister Eckhart · Sermo · Betrachtungen · Gebete · etc

194 Bl · 14 x 10 · Oberrheingebiet · 15. Jh<sup>2</sup> (104<sup>r</sup>: 1472)

Lagen: 14 VI<sup>168</sup>. V<sup>178</sup>. (II + 2)<sup>194</sup>; Wortreklamanten in den vorderen Lagen · Wz.: Gotisches P mit vierblättriger Blume, Provenienz: Oberrhein; gotisches P ohne Blume, Provenienz: Oberrhein · Schrift-raum 11 x 7 · 12–23 Zeilen · Bastarda von mehreren, wohl gleichzeitigen Händen · Lombarden, Überschriften und Unterstreichungen rot · Gleichzeitiger blindgepreßter, weinroter Lederbd, Einzelstempel: 5 teilige Blattrossetten, Rosen, Greifen in Vierpaß und quadratischer Umrahmung; auf dem Rücken Papierschild und rhombisches Signaturschild; 2 Schließen, von hinten nach vorne, abgerissen; beide Spiegel Perg., Fragmente: a) Heiligen-Litanei, darin bemerkenswert die Bekennerreihe mit Sylvester, Gregorius, Leo, Benedikt, Germanus, Augustinus, Remigius und Gallus, außerdem noch Ottilia, 14. Jh<sup>2</sup>; b) Exod 15, 1–23 lat., 15. Jh.

Geschrieben 1472 (104<sup>r</sup>); auf dem Rand des vorderen Spiegels *Emit Reverendissimus ac Amplissimus D. Philippus Jacobus (Steyrer) Abbas Monasterij S. Petri in nigra Sylva 1754.*

Mundart alemannisch.

Lit.: ETTLINGER II S. 624; LÄNGIN S. 88 Nr. 45; KERN 1957, S. 157 und 1959, S. 110 Anm. 45.

1<sup>r</sup> lat. Federproben, sonst leer, 1<sup>v</sup> leer.

2<sup>r</sup>–39<sup>v</sup> <MEISTER ECKHART?: SCHWESTER KATHREI, Auszug> ›Dis ist von der bichte tochter< Du solt mercken die siben gabe des heiligen geistes wie dick du den widerstanden habest . . . – bis ir dar zû koment in das wissen da von ich da vor ich geret han glopt vnd geeret als da vor. F. PFEIFFER, Deutsche Mystiker des 14. Jahrhunderts, Bd 2, 1906 S. 451, 39–452, 33; 455, 33–458, 35; 460, 35–462, 18; 463, 15–465, 18; 467, 27–469, 10; 5 Z.; 469, 10–472, 30; 472, 34–473, 23; 473, 25–474, 30 (f. 20<sup>v</sup>); 474, 30 (f. 38<sup>v</sup>)–475, 31 (f. 39<sup>v</sup>); O. SIMON, Überlieferung und Handschriftenverhältnis des Traktates »Schwester Kathrei«. Phil. Diss. Halle 1906 ohne Kenntnis dieser Hs.

39<sup>v</sup>–43<sup>r</sup> DE RESURRECTIONE, deutsch. Jhesum queritis Nazarenum crucifixum non est hic (Marc 16, 6). Dise wort sprach der engel zû den drin Marien do si vnseren herren süchten in dem grabe . . . – das wir zû diser fröde komen mügen des helff mir vnd vch der vatter vnd der sun . . . Amen. Fehlt in RUH, Sieben Staffeln S. 18. Gleicher Text Hs St. Peter pap. 44, 71<sup>v</sup>–75<sup>v</sup>.

43<sup>v</sup>–44<sup>v</sup> Passionsgebet, Sündenbekenntnis, s. Register.

45<sup>r</sup>–46<sup>r</sup> Rubrik über Totenmessen. Wer dise fünff messen spricht mitt andacht einer sel . . . – 46<sup>v</sup> leer.

47<sup>r</sup>–80<sup>v</sup> Von innerer Verzückung. Wilt du wissen an allen zwiuel was rechte vorzuckung ist des inren . . . – mitt einem rüwigen hertzen in diner andacht betrachten dich lasse gott bevinden menges des du nie befünde. Amen.

80<sup>v</sup> ›Dis ist das Nunc dimittis zetüschs vnd zerimen< Nach dinen worte herre nu dinem knecht fride lausst du . . . – vnd Israheles künne dines volkes ze einer wunne. Amen.

81<sup>r</sup> ›Vnser frowen grüss< Ave morgen sterne / der megden ein lucerne / . . . Maria behüte / mich durch dine gûte . . . – Ventris ane swere . . . Tui trost uns sende . . . ; 14 fünfzeilige Strophen mit klingendem Reim.

82<sup>r</sup> Passionsgebet, s. Register. – 82<sup>v</sup>–85<sup>v</sup> leer.

86<sup>r</sup>–104<sup>r</sup> <EBERHARD MARDACH> ›Dis ist ein abgeschrieben eins briefs den ein geistlicher bichtuatter gesant hatt sinen geistlichen kinden in ein kloster . . . < Min liebes kind . . . wiltu gern bald vnd schier on groß müg vnd arbeit . . . – als in diser lere vormercklich ist bescheiden vnd geseit. Amen. Deo gratias. <MCCCC> LXXII<sup>o</sup>. Ein pater noster vnd ein Aue Maria für den schriber. Gleicher Text SCHNEIDER I, S. 78, Hs Cent. V App. 81, 30. – 104<sup>v</sup> leer.

105<sup>r</sup>–123<sup>v</sup> Traktat von Barmherzigkeit, Mildtätigkeit, Reue, Beicht und Buße ›Von der waren barmhertzikeyt< Ware vnd volkome barmhertzigkeit stat in dryen dingen . . . – der anderen nit achtet zu lassen vnd zu büssen. Amen. Bittent got für den schriber inniglich pater noster Aue Maria. Gleicher Text Hs St. Peter pap. 44, 34<sup>v</sup>–45<sup>r</sup>. – 124<sup>r</sup> leer.

124<sup>v</sup>–160<sup>r</sup> Betrachtung über das Sterben. *Züm I. die wil der tod ein bescheid ist von diser welt vnd allen iren hendlen ist not das der mensch sin zytlich güt ordenlich verschaff . . . – Ich wil zemen dinen mund mit minem lob daz du nit vnder gangest des helfff vns got. AMEN.*

160<sup>v</sup>–192<sup>r</sup> Betrachtung über Ps 30,1–6 *⟨E⟩s ist zü wissen daz in dem anderen psallm den wir sprechen zü complet begriffen ist wie vnser herr Jhus Xps sin leben an dem crütz beschlossen hat . . . – dem vatter werdt entpfangen daz vns werlich der do lebet . . . Amen.*

192<sup>v</sup>–194<sup>r</sup> leer. 194<sup>v</sup> Federproben.

St. Peter pap. 20

Psalterium BMV, deutsch · Psalterium feriatum · Ordo infirmorum et mortuorum · Officia sanctorum

Papier und Pergament · 212 Bl · 15,5 x 11 · Dominikanerinnen · Nordschweiz · um 1500

203 Bl Papier, 9 Bl Pergament · Lagen: III<sup>18</sup>, VII<sup>32</sup>, V<sup>42</sup>, (VI–1)<sup>53</sup>, VI<sup>65</sup>, (VI–1)<sup>76</sup>, 4 VI<sup>124</sup>, (VI–1)<sup>135</sup>, VI<sup>147</sup>, VI<sup>157</sup>, (VI + 1)<sup>170</sup>, 3 VI<sup>206</sup>, III<sup>212</sup>; Textverlust zwischen Bl 43/44, 128/129 und nach Bl 147; erhaltene alte Lagenzählung in arabischen Ziffern, häufig abgeschnitten · Wz.: Ochsenkopf mit Thau in 2 Typen, Provenienz: Basel · Schriftraum 10,5 x 6,5 · 19 Zeilen · Bastarda von mehreren Händen · 43<sup>r</sup> 13zeilige Deckfarben-Initiale mit blauem Buchstabenkörper und aufgesetzten Deckweißranken, rotem Distelblatt als Binnengrund in mehrfarbigem Mäanderfriesrahmen; 64<sup>v</sup>, 79<sup>r</sup>, 91<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>, 104<sup>v</sup>, 135<sup>r</sup> 6–11zeilige Deckfarben-Initiale in gleicher Art; rote und blaue Lombarden, Rubriken, Überschriften und Unterstreichungen rot · Gleichzeitiger roter Lederbd, Rollenstempel: Blütenrosetten, 4-Blatt-Kreuzblume; Rücken beschädigt; 2 Schließen, bis auf die Messingbeschläge abgerissen; auf beiden Spiegeln Officium Marianum parvum, Perg., Anfang 13. Jh.

Die Untersuchung des Papiers durch G. PICCARD ergibt einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1497–1500. Die Hs ist geschrieben für ein Dominikanerinnenkloster der Schweiz (7<sup>v</sup> f. *grüßli, versli, blümlü, rosencrentzli*), Regula im Kalendar (39<sup>r</sup>) und in den Litaneien (168<sup>r</sup>) hervorgehoben; die Anfang des 16. Jh nachgetragenen Heiligen Blasius und Valentinus in der Litanei (167<sup>v</sup>) könnten auf eine Übertragung der Hs in ein anderes Kloster, vielleicht der Freiburger Gegend, hinweisen; auf vorderem Spiegel SMIV = *Schwester Maria Josepha Vogelbachin 1684*, danach wiederholt ohne SMIV und Jahresangabe 8<sup>v</sup> unten. 1<sup>r</sup> *Emit Philippus Jacobus (Steyrer) Abbas 1781*.

Mundart oberalemannisch.

Lit.: ETLINGER II S. 638; EHRENSBERGER S. 9 Nr. 40; LÄNGIN S. 89 Nr. 63; KERN 1957, S. 158 und 1959, S. 110 Anm. 46.

1<sup>r</sup> s. o., sonst leer, 1<sup>v</sup>–7<sup>r</sup> leer.

7<sup>v</sup>–32<sup>v</sup> Psalterium BMV, deutsch *Weler mensch dyßen psalter spricht . . . der seligen iuncfrowen der wirdigen müter gottes Marie . . . (8<sup>r</sup>) Dyse versli sprich vor dem psalter*